

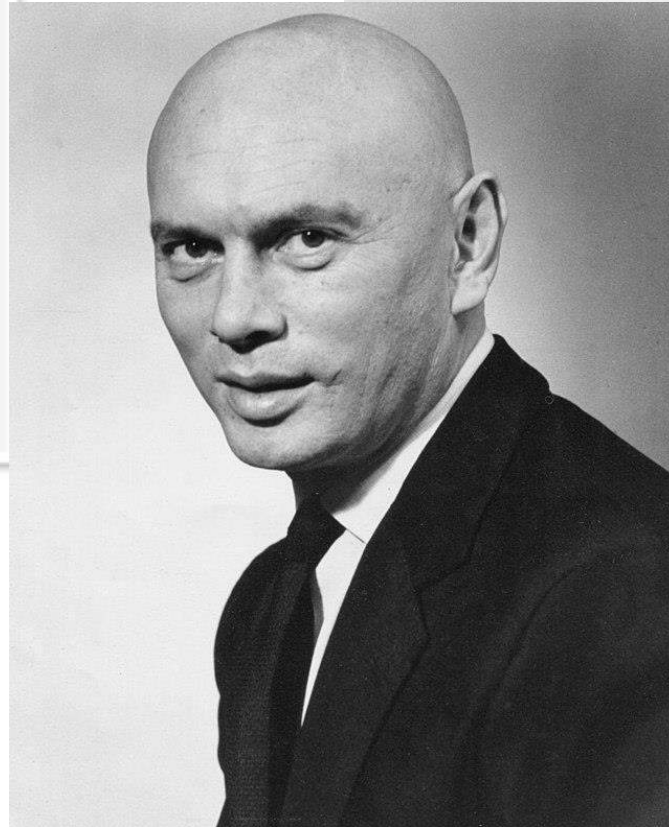
Menschen können zweimal sterben

Roma* und Sinti* im Film

Hamze Bytyçi

Was euch erwartet...

- Vorstellungsrunde – wer ist hier?
- Roma*, Sinti* & Film – was wissen wir?
- AKE DIKHEA? und AVAZYA Netzwerk
- Animierte Kurzfilme “Menschen können zweimal sterben”
- Diskussion & Austausch



Europas' größte ethnische Minderheit

- Ursprünglich kommen Roma* aus Nordindien, über 1.000 Jahre in Europa
 - Wo kamen andere Menschen vor 1.000 Jahren her und warum ist es wichtig?? → Antiziganismus
- Diaspora rund um den Globus
- Sehr heterogene Gruppen von Menschen (religiöse, kulturelle und sprachliche Vielfalt)
- 12-15 Millionen Roma* in Europa

Geschichte von Roma* in Europa



Versklavung in Rumänien
und Moldau bis 1856/1861

"Z-jagden" und
"Strafexekutionen" in den
Niederlanden und Deutschland
bis 1728



Europaweiter Völkermord
an Roma* und Sinti*
1933 – 1945
500.000 Opfer
(Geschichte von Settela Steinbach)

Repräsentation im Film



“The Adventures of Dollie”
von D. W. Griffith (USA, 1908)



“Nellys Abenteuer” by Dominik Wessely
(Deutschland, 2016)



“Schwarze Katze, weißer Kater”
von Emir Kusturica
(Jugoslawien, 1998)

Repräsentation im Film



White-Washing / Unsichtbarmachung
von Indentitäten von Roma*:
Magneto



Mangelnde Verantwortlichkeit
für die Repräsentation der
Roma*

Repräsentation im Film



“Tiefenland” von Leni Riefenstahl
(1944 / 1954)



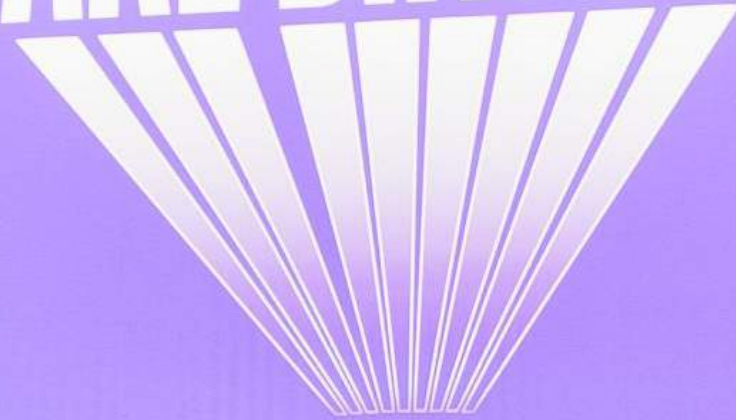
“Zeit des Schweigens und der
Dunkelheit”
von Nina Gladitz (1982)

Auswirkungen in der realen Welt

- Antiziganismus beeinträchtigt das Leben von Millionen von Menschen:
 - Niedrige Lebenserwartung, höhere Selbstmordraten
 - Mangelnder Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnraum
 - Hassverbrechen, Polizeibrutalität
 - Erzwungene Migration



AKE DIKHEA?



AKE DIKHEA?

International Festival of Romani Film

AKE DIKHEA?

- Ist DAS Internationale Roma-Filmfestival weltweit
- Bedeutet "NA SIEHSTE?"
- Findet seit 2017 jährlich in Berlin statt, (2020 Online-Ausgabe)
- Bisher 120 Filme im Programm aus 26 Ländern, über 1.100 Besucher*innen im Jahr 2023
- Nicht nur Filmaufführungen für die Öffentlichkeit, sondern auch viel Programm für andere Zielgruppen: Safe Community Space, Networking, Workshops und Mentoring für (Roma-)Filmschaffende, Programm für Jugendliche und Think Tanks und andere Fachveranstaltungen für die Filmindustrie

Wirkung von AKE DIKHEA?

- Beratende Funktion für andere Festivals und Kinos (Interfilm, goEast, Cottbuser Filmfestival, blicke Filmfestival, Borderlines Film Festival usw.)
- Unterstützung der Sichtbarkeit von Roma-Filmemacher*innen
- Rückeroberung der Kontrolle über die Narrative
- Größtes Archiv von Filmen von und mit Roma*



6th International Festival of Romani Film
AVE DIVITIA 2022

Avazya
Network

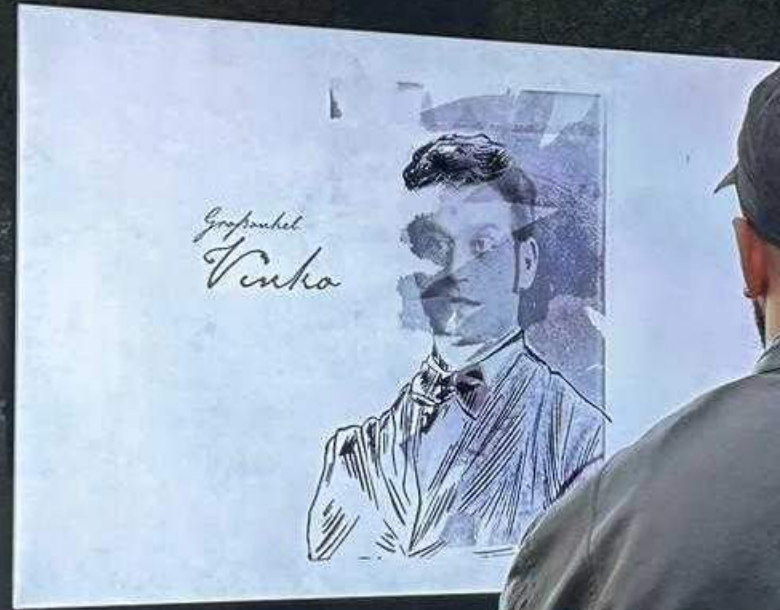
AVAZYA Film Professionals Network

- Gegründet im Oktober 2022 beim vorletzten AKE DIKHEA?
- Bedeutet „Stimmen“
- Ziele:
 - Ein transparentes Netzwerk vom Roma- und BIPOC-Filmschaffenden mit Schwerpunkt auf Wissensaustausch und Unterstützung
 - Unterstützung von Roma-Filmschaffenden sowohl bei der Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen als auch bei der Verbesserung des Zugangs zum weltweiten Filmmarkt
 - Unterstützung der Filmindustrie bei der Darstellung authentischer und vielfältiger Roma-Perspektiven, Erleichterung des gegenseitigen Austauschs und der Unterstützung von Filmemacher*innen, die aus unterdrückten und rassifizierten Communities stammen
 - Die Bekämpfung von Antiziganismus in Europa, insbesondere im Bereich des Films, sollte sich wie ein roter Faden durch unsere gesamte Arbeit innerhalb des Netzwerks ziehen.

AVAZYA Film Professionals Network & AKE DIKHEA?

- Erfolge:
 - Partner des ToolBox-Programms des EFM seit 2022 (2 Teilnehmende pro Jahr)
 - Präsentation als „Europäisches Leuchtturmprojekt“ beim „Equity & Inclusion Pathways Seminar“ im Februar 2023
 - Partner des Programms „Sunday In The Country“ der European Film Academy im April 2023
 - Über 20 Filmschaffende aus der Roma-Community wurden im Mai 2023 auf unsere Empfehlung als EFA-Mitglieder aufgenommen
 - Partner des Programms „Knowledge Sharing“ im Oktober 2023, EFA Partnerin des AKE DIKHEA? 2023
 - Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an Workshops der Documentary Association of Europe (DAE)

„Menschen können zweimal sterben“ Animierte biografische Kurzfilme



DEUTSCH / ENGLISH

START / SK

Animierte biografische Kurzfilme

- Insgesamt neun Kurzfilme, ein Hauptbestandteil einer dauerhaften Freiluftausstellung am Denkmal für die ermordeten Sinti* und Roma* Europas in Berlin sind
- Basieren auf Biografien von Holocaust-Überlebenden – aus den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Serbien und Russland –, die die klassischen Erzählungen von der Opferrolle durch Geschichten von Stärke, Selbstbehauptung und Überleben ersetzen
- Zwei Filme wurden 2019 produziert, der Rest 2022.
- Ko-Produktion zwischen RomaTrial (Almani Films) und der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
- Regie: Hamze Bytyçi, Kreativproduzentin: Lisa Smith



... die bringen nur die Verbrecher weg

Zilli Schmidt (1924 – 2022),
Deutschland

Drehbuch: Kristóf Horváth

3D Animation: Norbert Oláh

Animation & Illustration: Hannah Stragholz
& Simon Steinhorst

Screeener: <https://vimeo.com/764164968>



Listen

Lidija Krylowa (1923 – 1998),
Sowjetunion/Russland

Drehbuch: Jo Clement

Illustration: Mireia Guzman

Animation: Marius Roth

Screeener: <https://vimeo.com/764194345>

PW: lidijaakedikhea2022



Die Familie Ujvari

Adam Ujvary (1941 – 1944), Österreich

Drehbuch: Vicente Rodríguez Fernández

Animation Direction: Shih-Wen Lin
& Kun-I Chang

Design und Animation: Kun-I Chang

Screeener: <https://vimeo.com/805487234>

PW: adamakedikhea2022



Menschen können zweimal sterben

Vinko Paul Franz (1896 – 1943),
Deutschland

Drehbuch: Max Czollek

Illustration: Freddie Denton

Animation: Jake Goodall

Screeener: <https://vimeo.com/765057544>

PW: vinkoakedikhea2022



Diskussion

- Was habt ihr gesehen?
- Wie werden die Perspektiven von Roma* und Sinti* sichtbar? Wie unterscheiden sie sich von den Perspektiven der weißen Dominanzgesellschaft?
- Warum biografisches Arbeiten? Vorteile, Nachteile, Gefahren?
- Wie können diese oder ähnliche Filme verwendet werden? Wie kann man mit ihnen arbeiten? Mit welchen Zielgruppen?
- Austausch: Roma-Filmfestival (oder andere identitätsbasierte Festivals wie das jüdische) als Ort für Teilhabe, für Empowerment und für „Doing Memory“

Get in touch!

Hamze Bytyçi:

info@romatrial.org

+49 173 4598 235

RomaTrial:

IG: @romatrial

W: romatrial.org

AKE DIKHEA?

IG: @akedikhea

W: akedikhea.com